



Gesellschaft Historisches Berlin e. V.

**Presseerklärung:**

**Kunstauktion pro Luise erzielte den gewünschten politischen Erfolg!**

Die gestrige Kunstauktion zugunsten der Wiederherstellung des Standbilds der Königin Luise im Berliner Tiergarten hat zwar finanziell nicht ganz das erbracht, was wir uns erhofft haben; dafür hat die Kunstauktion und die damit einhergehende Öffentlichkeitsarbeit den Durchbruch für das Standbild im Tiergarten gebracht: **Klaus v. Krosigk, der Leiter der Gartendenkmalpflege, hat gestern öffentlich erklärt, daß die Senatsverwaltung unter Leitung von Senatorin Junge-Reyer sich definitiv entschieden hat, bis zum 200. Todestag der Königin Luise (19. Juni 2010) eine Marmorkopie des Originals von Erdmann Encke herstellen zu lassen.**

Die Spenden aus der Bürgerschaft sind damit zum **Auslöser** für diese überfällige Entscheidung geworden. **Darüber freuen wir uns über die Maßen!**

Der **Initiator** für diese erfolgreiche Aktion ist der Politikprofessor Dr. Fritz Vilmar, der in einem sehr bemerkenswerten Vortrag am gestrigen Abend über die "**Politik der Liebe**" (zu der in diesem Falle auch die Erotik bzw. die erotische Ausstrahlung gehört) dieser bemerkenswerten Frau referiert hat. Dieser Vortrag liegt schriftlich vor und kann bei mir oder Prof. Vilmar (Tel.: 2115280) angefordert werden.

Dennoch: von den angebotenen Kunstwerken und Bildern wurden 14 Stücke und damit weit über die Hälfte der angebotenen Werke (von 25) versteigert, insgesamt wurde ein Erlös von knapp 1.500 € erzielt. **Den Künstlern dieser Stadt gebührt ein großer Dank**, daß sie so selbstlos ihre Werke zur Verfügung gestellt haben. Aus diesem Grund haben wir uns entschlossen, die Bildwerke noch einige Zeit zum Verkauf anzubieten, und zwar im Namen der GHB in der **Friedrichstädtischen Galerie, Stresemannstr. 27, 10963**, Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 12.00 bis 20.00 Uhr; evtl. vorher anrufen (2510725). Die Kunstwerke werden zu dem in der Auktion genannten Mindestpreis abgegeben, der Erlös kommt ebenso der Wiederherstellung des Standbilds zugute.

Ohne die Presse wäre dieser Erfolg wahrscheinlich nicht erzielt worden.

Zum Thema Luise wird es im Verlauf der kommenden Zeit weitere Einzelheiten und Veranstaltungen geben; wir werden Sie entsprechend weiter informieren. Wir schlagen vor, das Marmor-Original (z.Z. im Berliner Lapidarium) ins Museum zu bringen (z. B. Friedrichwerdersche Kirche).

Vielen Dank und mit freundlichen Grüßen - mit herzlichen Wünschen für die Weihnachtszeit

Annette Ahme, Vorsitzende  
Stresemannstr. 27 - 10963 Berlin  
Tel: (030) 251 07 25  
Fax: (030) 251 06 34  
Handy:0177 3521689  
E-Mail: ahme@ahme.de